Limburger Anzeiger

burger Zeitung) Zugleich amtl. Kreisblatt für den Kreis Limburg. (Limburger Tageblatt)

officeinungsweise: toglich inne Wertings).

softeels: monatlich 3.90 Mart einicht. Coftbestellgelb
eder Bringerlohn.
in Rr. 82. — Lostichedtonte 24915 Frankfurt a. M.

Gegründet 1888. Bergnemertiger Bebeftent hans &nthes, Drud und Bering ber Firme Schlind'ider Bering und Bucherndern in Limburg a. b. Jahn.

Limburg, Dienotag, Den 27. Juli 1920.

Engeigenpreid ; oue Sgefpaltene 8-Dillimetergeile ober beren Par 70 Bfg. Die 91 mim breite Reflamezeile 2.10 Mf. Rabatt wird nur bei Biederholungen gemahrt. Telejon Rr. 82.

83. Jahrgang

ng.

liht,

en bar

nomi

e Verhaftung Dortens.

Die Entführung.

Biesbaben, 25. Juli. Geftern, Samstag, nach Uhr murbe Dr. Dorten, der in Begieitung eines Standesherrn aus ber Habe von Geinhaufen con subjtud im Rurhaus nach jemer Billa Sitoaftrage 14, gt, birelt vor jeiner Behaufung von brei Mannern, a langiam jahrenden Muto entiprungen waren, überschros gemacht und in das Auto gepact, das Dann Lempo 'avonfuhr. Das Gange war das Wert genblids, und fonnte auch burch das Eintreten des Dortens nicht verhindert werden. Das Rleeblatt Baffen ausgeruftet. Einer hielt bie Baffe an Schlafe und juchte ihn badurch einzuschuchtern. Ein and mare naglos geweien. Wie ipater feitgestellt bat das Auto die Grenze De. sbeseigen Gebietes bei . W inberfahren. Die orei Manner, Die Die Entpomahmen, toilen Polizeibefliffene gemejen fein, Die aniallung des Oberreichsanwalts am Reichsgericht ber belannilich einen Saftbefehl gegen Dorten im ot. Jahres in Sachen ber Rheinifden Republit erlaffen, erausgeführt haben, um Dorten nach Leipzig gu bringen. it erfahren, ift Dorten bereits in Leipzig angetommen. ge Boligeibeborde will mit biefer Berhaftung nicht nbung fteben. Juf Diefen Borfall hin murben von wiffchen Behorde or Grengen bes Brudentopfs noch bem unbeseiten Deutschland bin, sowie von den foen und englifden Beborben Die Grengen ber niepfe Robleng und Roln icharf bewacht und bie fe ber Baffanten auf Gifenbahnen und Landitragen beleuten nach bem unbefetten Webiet und vice verfa Der Polizeipoften von der hiefigen Boligeim, bet jum Schutze Dortens vor beffen Billa aufund ben Befehl hatte, bei Unnaberung einer igen Berfonlichteit ober bergleichen einen Schredichuf ben um bie in ber Rabe, im Sotel Sobenvollern, m 30 Mann ftarle Militarmache gu alarmteren, muß ben Borfan nichts gemerft haben.

Die Entente sucht Dorten zu retten.

Seris, 26. Juli. (WIB.) Wie der "Matin" mel-gidens st die Oberste Interallierte Rommisson in Koblenz agespin wien, gegen die Berhaftung Dr. Dortens nach Paragraph is Friedensvertrages Einspruch zu erbeben. Die Oberste of Mischalen verlangt seine Freilassung und Jurud ng nach Wiesbaben.

Freilassung?

PRE Serlin, 26. Juli. Die Rachricht, daß ber Staatsit Dorten wieder freigelaffen worden fei, icheint den ben vorauszueilen. Seute vormittag wenigstens war in halt, aber es ist zweifelhaft, ob die Berhaftung Iger, Danfrechterha.ten werden tonnen, ba nach ben Rheinlandsungen, die Berfolgung von politiften Delitten, die mahdes Baffenitillftandes begangen morben find, nicht

m. n Der Krieg im Osten. 2(16) r deutsche Grengschutz. Eine Mitteilung an die Friedenskonfereng.

berlin, 24. Juli. (283B.) Dem Brafibenten ber Monfereng in Paris wurde unterm 21. Juli folgende Werreicht: Rach den Mitteilungen, welche die deutsche g ethalten bat, find die Truppen der Sowjetregierung wenige Tagemariche von ber oftpreußischen Grenze Bur Wahrung ber Reutralität, jur Sicherung ber und gur Berubigung, ber Bevollerung, bie noch mrung an die fruberen Ruffeneinfalle aufs augerste 4. erigeint es erforderlich, eine freiwillige Schutwehr Einziellenen zu bilden, die im Auhersten Rotfall zur De beutiche Regierung bittet bie altiierten Regierungen ute Zustimmung zu erteilen und barin nicht einen Beigen die bei den Berbandlungen in Spaa getroffenen W erbliden. Gleichzeitig bittet bie beutsche Regie-Schutz ber ihrengen erforberlichen Truppen ble Abstimmungsgebiete Allenstein und Marienwerder Grengen biefer Gebiete gu fenben. Die beutiche Re. Bebt bavon aus, oag nach dem Friedensvertrag bie mat im Abstimmungsgebiet bei ihr verblieben und en völlerrechtlich verpflichtet ift, Die geeigneten Bornasgrengen gu treffen.

Das Reich sperrt die Durchfuhr von Kriegsgerät.

bet unterm 25. Juli (BIB.) Amtlich. Die Reichsregio bat unterm 25. Juu eine Berordnung erlassen, nach binblid auf bie Reutralität Deutschlands im Rriege Bolen und Comjetrugland bie Ausfuhr und Durchson Baffen, Munition, Bulver und Sprengftoffen son anderen Artifeln bes Rriegsbedarfs verboten wird, bitle Gegenstande 'ar bie Gebiete eines Der beiben enden Lander bestimmt find. Die Reichstegierung bem Erlag biefes Berbotes von der ihr nach dem wien Bolferrecht guftebenben und burch Die Bestim-

mungen bes Berfailler Bertrages unberührt gebliebenen Bejugnis Gebrauch gemacht. Daburch ift jeder Möglichkett vorgebeugt, dag eine Iriegführende Bartet vor der anderen

Der Ausnahmezustand in der Oftmark.

durch Zusuhr von Waffen usw. durch bentsches Gebiet be-

werlin, 24. Jun (BEB.) Dit Rudficht Dacout, Deß fich die Rampfe gwifden Rugland und Bolen nunmegr in unmitteloarer Rabe ber ofiprengifden Grenge abipilen und daß durch den Uebertritt von tampjenden Truppen oder Glucht lingen leicht Bmijchenfälle in Ditpreußen entitchen tonnen, erließ der Reichsprafident, um die Wahrung der Rentral tat und die Bfuichten ber Reutralitat ju ficheen, auf Grund bes Artifele 48 Abfan 2 ber Reicheverfaffung Auenahmevorichriften für den Begut bee Wehrfreiefommanooe 1. Die Auenahme poridriften treten mit ber bevorftebenden Beröffentlichung in

Der polnische Beeresbericht.

Barichau, 24. Juli. (BIB.) Amtlicher Seeresbericht. Rach ichweren Rampfen nahmen Abteilungen bes Oberften Lucypnsti die auf bem füblichen Ufer Des Riemen gelegenen Forts von Grobno. Uebergangsverjuche bes Feinoes fiber ben Njemen bei Dubra (20 Scilometer jublich bes Fluftes Mufga) wurden vereitelt. Starke bolfchewistische Angressein der Gegend von Mosty wurden abgewehrt. Der geind, ber mit bebeutenden Streitfraften die Schara bei Stonint überschrift, sette seine Angriffe fort. Augenblicklich tobt bort ein erbitterter Rampf. Gublich bes Pripet wurde ber Feind im Gegenangriff aus Rzeischnea hinausgebrängt. An ber Styrlinie verhalt sich ber Feind paffiv. In ber Gegend Styrlinie verhalt fich ber Feind paffiv. In ber Gegend von Nubno nimmt ber Rampf mit bolichewiftischer Ravallerie eine gunftige Wendung. Ans Choton, Rogin und Rober wurde ber Geind hinausgebrangt. Die Bolichemisten greifen mit drei Regimentern und bedeutender Ravallerie und Urtillerie zwijchen Wolrtichtist und Wollowes an. Wir musten unsere Stellungen ausgeben. Im Segenangeitst wurde der Teind über den Ibrucz zurückgedrängt und die Lage wiedervergestellt. Die Gewaltangrisse des Feindes bei Basintyn sind abgewehrt. Der Feind tonnte das westliche User des 3brucg inicht gewinnen. Beiberfeits waren die Berlufte be-

Ropenijagen, 24. Juli. (BDB.) Rach einem Telegrannn aus Warjchau besagt ber polnische Heeresbericht: Die Bolen haben Baranowitichi geräumt und fampfen nun oftlich des Scharaflusses. Südlich des Pripjet haben die Bolen den Feind auf Nowo-Siolti gurudgeworfen und mehrere feindliche Angriffe auf der Linie am Styrflusse abgeschlagen. Bei Borovic gelang es jedoch bem Feinde, an Das Oftufer zu Bu ber Gegend von Dubno liel bolichewistische Reiterei ben Polen in ben Ruden. Es fam zu beftigen Rampfer. Tropbem frate feindliche Streitfrafte in ben Rampf geworfen wurden, wurden funf hintereinander folgende Angriffe mit ichweren Berluften auf beiben Geiten abgeichlagen. Gublich von Dubno bat ber Feind ben Sbrucg überdritten. - 2m 23. 7. teilte ber polnifche Generalftab mit: Bolnische Abteilungen haben einen Gegenangriff langs bes Weges von Sopolfa bis Grodno unternommen. Feindliche Abteilungen haben sich Slonims bemachtigt. Der Feind, der ben Uebergang am Pripjet zu forzieren versuchte, murde mit ichweren Berluften gurudgeworfen. In ber Gegend von Targowica bauern die bartnädigen Kampfe an.

Eine ruffifche Offenfive gegen Rumanien?

Berlin, 26. Juli. Der "Berliner Lotalanzeiger" melbet aus Bufareft: Trop der friedlichen Briprechungen Dauticherins bat die Rote Armee am 17. Juli Die Offenfive gegen Rumanien begonnen. Das Gros Des ruffifden Beeres marichiert gegen Braila und die Dobrudicha, mabrend Jaffn und ber Rorben ber Molban von ber Roten Rarpathenarmee bedroht werben. 3m Sauptquartier ber Bolichemiften befindet sich auch Ratowsti, der "Prafibent der Sowietrepublit Rumanien". In zahlreichen Profiamationen, die von Flie-gern in Rumanien abgeworfen wurden, ruft er die Ungarn, Deutschen, Bulgaren uiw. ju einer Erhebung gegen bie Rumanen auf. Er und Ischificherin baben bie Bulgaren ein Bunbni sangeboten.

Neue frangösische Anschläge gegen die deutsche Oftmark in der Botichafterkonferenz.

Baris, 25. Juli. (BIB.) Die Botichaftertonfereng fatte auch in ber gestrigen Rachmittagsligung teinen Beichluß uber Marienwerber und Allenstein. Rach bem "Betit Parifien" handelte es fich gestern barum, Die Grenze wiichen Bolen und Deutschland sestzusehen, Die nicht mehr Dieselbe bleiben tonne wie 1914. Eine Angahl fleinerer Rommunen, deren Bevolferung jum größten Teil ober fast gang polnisch fei, solle nach dem vorliegenden Untrag Bolen gu-gesprochen worden. Mußerbem wolle man die Berbindung Bolens mit bem Deete ficherftellen und infolgebeffen fei beabiidtigt, auf bem rechten Beichfelufer einen genugenb breiter territorialen Streifen Bolen guguiprechen, bamit feine Transporte und ber freie Berlebr ber polnifchen Schiff.) fahrt gemahrleiftet merben.

Bie einige Blatter melben, jollen jowohl England wie Italien biefen Lolungen nicht guftimmen, und "Echo be Baris" jegt, bag England und Italien Die vorzeitige Rauneung beiber Begirte wunichten. Gie erflarten, ba fie eine beutiche Mehrbeit ergeben babe, besithe Deutschland bas Recht, ohne Bergug bort wieder jur Herrichaft zu gelangen.

Die Deutsche Dertretung auf dem internationalen Sozialistenkongreß.

Bie die Blatter melden, wird die Sogialdemofeatrich: Bartel jum Internationalen Cogialiftentongeeg in Genf am 31. Butt (2. Internationale) ale Bertreter ben themaligen Reiche. tangler Dermann Mufter, Belg, Molfenbuhr, Scheidemann Bernftein, Stampfer, Bu: und ben fachfiichen Den fter fterprafi benten Eud entjenden Ba dem gleichgeitig in Geni tagenben . internationalen Bergarbeitertongreg mirb ebenfalls eine ftarte deutiche Delegation unter Fubrung von Due entjandt werden.

Ledebour in Paris nicht erwünscht.

Baris, 24. Juli. (2BDB.) Rad dem "Bopulaire" bat Die frangofifche Regierung lich geweigert, bem beutiden unabhangigen Reichstagsabgeordneten Lebebour ben Gintritt nach Frantreich ju gestatten. Ledebour follte in einer Berfamm-lung am 31. Juli in Paris fprechen.

Die Bergarbeiter für Mehrförderung. Kampf gegen Absplitterungsversuche.

Berlin, 26. Juli. (BIB.) Bie ber "Deutschen Allgemeinen Zeitung" aus Bochum gemelbet wird, sprach gestern Bue in einer Ronfereng Des alten Bergarbeiterverbandes über bas Roplenablommen von Gpaa und fagte, bag bas Ueberichichtenabtommen nicht gefündigt werden wird. Be-jonderen Dant gollte ber Rebner Solland, das uns burch einen Rredit von 200 Millionen Gulben Bertrauen bewiefen habe. Die Bergarbeiter werben alles baranjegen, um auch Sollands Rohlennot und ebenjo bie der Schweig und ber flandinavifden Lanber ju milbern. Es murbe eine Entichließung angenommen, in der es heiht , daß die Berg-arbeiter gegen die angedrohte Sewaltpolitit ber Entente in der fie Die Absicht einer Berfflavung der Bergarbeiter erbliden, lich entichieden gur Wehr fegen werden. Es fei freiwillig die Roblenforderung jo zu steigern, daß die von der Entente verlangte Roblenmenge, der Roblenbedarf Deutschlands und die fur Holland und die Schweiz bestimmten Rohlenmengen geliefert werben tonnen. Diergu jei aber eine beffece Ernahrung ber Bergarbeiter erforberlich. In einer zweiten Entichliegung werben bie Bergarbeiterverbanbe aufgefordert, im Berein mit ben Organifationen ber Gifenbahner und ber Schiffsleute fofort Borlehrungen gu treffen, daß Diejenigen Londesteile, in benen fich Abiplitterungsbestrebungen bom Reiche burchseben, nicht mit Roble beliefert werben.

Beer und Marine.

Die Blatter veröffentlichen einen Auszug aus bem Entwur fbes Reichswehrgefebes, ber bem Reichsrat unlangft gugegangen ift. Danach besteht die deutsche Behrmacht,. Reichswehl und Reichsmarine aus fremilligen Golbaten. Die Starte bes Reichsheeres beträgt 100 000 Dann, die ber Reichsmarine 15 000 Mann. Das Seer besteht aus 21 Infanterieregimentern, 18 Reiterregimentern, 7 Artillerieregimentern, 7 Bionierbatailonen, 7 Rachrichtenabteilungen, 7 Rraftfahrabteilungen, und 7 Canitatsabteilungen. Die Flotte besteht aus 6 Linienschiffen, 5 fleinen Rreugern, 12 Jerstörern und 12 Torephobooten. Alle Teile ber Wehrmacht find perpflicitet die Behörden der Länder auf Anforderung bei offentlichen Rotständen und zu polizeilichen Zweden zu untertühen. Die Dienstzeit für Soldaten beträgt 12, die für Offiziere 25 Jahre. Die Angehörigen der Behrmacht dürfen sich innerhalb des Dienstbereichs politisch nicht betätigen.

Derstecktes Kampfmaterial.

Berlin, 25. Juli. (BDB.) Der "Bormarts" meldet aus Braunschweig: Bei der Durchsuchung eines Schuppens fand man ein großes Lager von belgischen und frangofifden Mafchinen und Mafchinentellen gum Anfertigen von Geschützrehren, Raschinengewehrteilen und bergleichen im Berte von mehreren Millionen Mart. Die Gegenftande follten anicheinend binnen turgem abtransportiert werben. Das gesamte Lager murbe beichlagnahmt und bie Reichs regierung in Renntnis gefest.

Ganghofer +.

Tegernice, 25. Juli. (BIB.) Der Schriftsteller Dr. Ludwig Ganghofer ist gestern im Alter von 65 Jahren in Tegernsee an einem Herzschlag gestorben.

Swischenfälle an der hollandischen Grenze

Munter, 24. Juli. (BIB.) Im Anichluß an die von melyreren Blattern gebrachten Rachrichten über Grengmifden falle an ber Grenge bei Guberwich, in beren Beriauf ein Sollander getotet und zwei ichwerverwundet wurden, wird pon guftandiger Geite mitgeteilt: Gelegentlich einer Streife an ber bollanbifden Grenge buith grune Polizei in ber Rocht vom 17. Juli wurden bie Beamten von einer Angabl von Mannern tatlich angegriffen und ichliehlich aus Repolvern beichoffen. Die Giderheitsbeamten madten von ber Baffe Gebrauch, wodurch eine Perfon getotet und zwei ichwer verleti wurben. Es handelt fich nach Feitftellung ber Berionalien um Schmuggler und Rauber bollandifther Rationalität welche vorber icon Zivilperionen angefallen

Der Gefangenenaustausch mit Rugland.

Berlin, 23. Juli. (BIB.) Die Reichegentralftelle für Rriegs und Zivilgefangene teilt nut: Der Mustaufch ber ruffifden Rriegsgesangener in Deutschland mit ben Rriegsgefangenen in Rugland vollzieht fich planmaßig. Bister find rund 22 000 Ruffen gegen 6 000 Deutsche und 10 000 Angehörige der ehemals österreichild-ungarischen Monarchie auf dem Seewege ausgetauscht worden. Die Tatsache, daß bisher seine regulären Transporten aus Sibirien eingetroffen sind, hat die deutsche Regierung veranlaßt, bei dem hiesigen Bertreter der Sowiefregierung in Kriegsgefangenenangelegenbeiten nachdrücklichst Borstellung zu erheben, da die Sicherstellung der Heimtransporte aus Sibirien vor Eintreten des Winters unter allen Umständen erreicht werden nuß. Der Sowjetvertreter Biktor Kopp sah sich veranlaßt, sich selbst nach Messau zu begeben, um-den berechtigten Forderungen de rdeutschen Regierung Geltung zu verschaffen.

Italienische Kämpfe in Albanien.

Rom, 24. Juli. (WDB.) Rach einer Stefani-Melbung aus Balona haben bahrend ber Racht die Aufständischen aus der ganzen Front angegriffen und an mehreren Stellen den Drahtverhau durchbrechen IInnen. Mit Silfe der Marineartillerie gelang es den Massenschen Truppen nach langem Kampfe, ihre ilte Linie wieder berzustellen und den Insurgenten schwere Bertuste beizubringen.

Dom Dolkerbund.

London, 24. Juli. (BIB.) Die Agentur Reuter erfährt, daß der Böllerbundsrat am 30. Juli in San Sebaltian zusammentreten soll. Die Hauptverhandlungsfragen sind: 1. Die Ergreifung von wirtschaftlichen Mahnadmen gegen Staaten, welche unter Berlegung von Bestimmungen, die sie als Mitglieder des Böllerbundes eingegangen sind, in den Krieg eintreten; 2. die Errichtung einer ständigen sandaren Organisation; 3. Unterbreitung der von der internationalen juristischen Mission im Haag und dem internationalen Gerichtshos ausgearbeiteten Gesegentwürse; 4. Prüsung der bezüglichen Bollmachten des Rates und der Bersammlung im Hindlic auf den Jusammentritt der Böllerbundversammlung am 15. Kovember, 5. die Berantwortlichseit des Bölkerbundes, die sich aus den Ueberweisungsbestimmungen des Triedensrertrages und der Böllerbundspaktes ergibt.

Lokaler und vermischter Ceil.

Bimburg, ben 27. 3ult 1920.

Jwei Untersuchungsgefangene im Alter von 21 und 19 Jahren, die im hiesigen Untersuchungsgefängnis ihrer Berneteilung wegen eines vor einiger Zeit begangenen Eindruchs in Hadamar entgegensahen, sind gestern nachmittag 3½ Uhr, indem sie sich an dem Beamten, der dem Arzt die Türe zum Berlassen de. Gebäudes öffnete, vorbeistürzten, antslohen. Am Lahnuser warsen sie ihre Röde ab "schwammen hinüber und entsamen in den Geldern. Die beiden Burschen, die im Saarland beheimatet sind, sind mittelkrästiger Statur. Sie werden sich wohl dast wieder durch Eindrücke bemerkbur machen. Aus seden Fall werden sie versuchen, sich trgendwo wieder Röde zu erwerden, was vielleicht bald wieder aus ihre Spur sühren zied.

Die lanbratliche Bermallung bes Flaichenhals mahrzunehmen hatte, Jurudgezogen worden.

Dreichlöhne. Die in Gießen tagende augerordentliche Generalversammlung des Berbandes Diffen-Raffauischer Damp!-Dreid ereien hat als Stunden-Dreichlohn feftgelett: 50 Mt., wogu für die Zeit des Frühdruiches ein Zuidlag von 10 Mart fommt.

"*, 20 000 Mart für eine Eiche Der Sutsbesitz r Rale in Rebbito in Westjalen verlaufte an bie Holzhandlung von Baul Debelind in Bielefeld eine Eiche für 20 000 Mart. Die Eiche wog 200 Zentner und hatte bei zwolf Meter Länge einen Durchmesser von 1,30 Meter.

Staffel, 23. Juli. Berichiedene hiefige Kriegshinterbliebliebene erhielten in den letten Tagen den Besuch eines armamputierten Reitzsbeichadigten, der angeblich im Auftrage der Photo Rumftanftalt Leipzig, Bestellungen auf Delden Gedächtnistafeln für den Aushang in Rirchen und Kirchhösen entgegennimmt und den hierfur ju zahlenden Geldbetrag mit Mt. 28 — für die einzelne Erinnerungstafel im Borans eintaffiert. Dat die hinterbliebene den Betrag nicht eben fluffig in Bereiticaft liegen, nimmt der ermante Bertreter auch mit geringer bemeffener Borausjahlung farlieb. Angefichte der Tatfache, daß bei ahnlichen Angeboten das Bertrauen ben Kriegerwitwen ichnobe migbraucht murde, fet an diefer Stelle jur Borficht gemahnt!

Robenbahn, 24. Juli. Der gestern früh 6,34 Uhr her einlaufende Bersonenzug entgleifte durch Emiabren in eine falliche Weiche mit der Lotomotive und famtlichen Wagen. Berschiedene der letteren sind ftart beichädigt, es wurden Achien verbogen uim. Auch die Schienen wurden vollständig aufgeriffen und verbogen, so daß es wohl einige Tage dauern wird, bevor wieder normale Betriebsverhältnisse einsehren. Bis dahin wird der Bertehr durch Umsteigen aufrecht erhalten. Die Fahrgäste samen meist mit dem blogen Schreden davon Nur leichte Dautabschürfungen und Beulen wurden bei einigen seitgestellt.

- Ems, 24. Juli. In dir Dabe das Behrs iprang vorgestern fruh ein Bivilift in die Labn und ertrant.

Der ahuftein, 24. Juli. Der Babeanftaltebefiger Budwig Beller von hier, rettete fury hintereinander awei fleine Dadon, die in die Lahn gefallen woren, vom Tobe bes Ertrintens,

— Aus dem Tanuns, 24. Juli Die Lederlabeit in Lorsbach erzielte bei einem Aftientap tal von 500 000 Mart im Jahre 19 9 einen Reingewinn von 240 000 Mart. Den Referven wurden 85 000 Mart überwiesen. Die gesamte Fabrifeinrichtungen stehen mit 1 Mart zu Buch

Frantfurt, 23. Juli. Gin Gemurmel ber Enter uft ung ging durch die Reiben ber Buborer im Schöffens gerichtsfaal, als auf der Antlagebant eine Berfäuferen wegen verschiedener Diebstähle in dem Geichäft, in dem sie angestellt war, sich zu verantworten batte und der Prinzipal betundite, daß die Angeklagte, eine volljahrige Berion, 150 Mart Monatslohn im Mat befam. Die Angeklagte wurde zu einer Boche Gefängnis verurteilt Und befriedigt ob des Ergebnisses mochte der Bringipal von dannen ziehen.

— Frankfurt, 23. Juli. Das Paus Kaijerstraße 2 mußte nach und nach zu einer Festung umgewandelt werden, ba trot sorgfältigster aussicht aus den zahlreichen Geschäften Tag und Racht in beimticher Beise gestohlen wurde. Alle Fenster waren vergittert, die Türen mit doppelten Bothängeschlösser weren vergittert, die Türen mit doppelten Bothängeschlösser waren vergittert, die Türen mit doppelten Bothängeschlösser waren vergittert, die Türen mit doppelten Bothängeschlösser war der Ausbach blieb nichts was nicht niet ober nagelsest war Auseiner Bohnung verschwand eine fostbare Baffenjammlung. Der Dausmeister jog bis an die Jähne bewaffnet durch die Geschäftstäume. Richts half. Endlich erwischte man den Dieb auf frischer Tu, es war der Hausmeister des Pauies, der 49 jährige Ernst Rate, der seit Monaten wie ein Rabe die Geschäfte bestahl. Als die Kriminalpolizei das Pausmeisterzimmer durchjuchte, sand man hier als neueste "Attrastoon" eine don dem Raben gestohlene Schneider-Rähmaschine.

Leipzig 24. Juli. (WIB.) Im Zirtus Sarasani, der gegenwärtig bier gastiert, stürzte heutevor Beginn der Rachmittagsvorstellung das große Manegezelt insolge einer Windchose ploklich zusammen, wobei der Oberregisseur und eine Person aus dem Publitum, das glücklicherweise noch nicht eingelassen war, schwer verletzt wurde. Die Tiere sind santlich gerettet. Der Schaden wird auf mehrere Millionen Mark bezissert.

Teuerungsunruhen in Maing.

Mainz, 25. Juli. Im Berlause ber Aundgebungen gegen die seuere Lebenshaltung wurden zahlreiche Rausläden geplündert. Die Polizei mußte von der Wasse Gebrauch machen. Reun Bolizisten und vier Demonstranten wurden rerlett. Etwa 30 Berhastungen wurden vorgenommen. Um die Rube wieder herzustellen, mußten die französischen Etuppen eingreisen. Die Gemeindebehörden Erlassen Besanninachungen, wonach Ansammlungen unter Androsung strenger Bestrasung verboten sind. Man besürchtet weitere Unrusen.

Frangöfifche Brutalität in Maing.

Da: mitadt, 23. Juli. (BBB.) Ueber das Schickfal der während des Dortenputsches aus Mainz nusge wiesenen Lehrer ersahren wir von juständiger Stelle solgendes: Den Bemülyungen der Behörden ist es die heute

noch nicht gelungen, die Rudlehr des Musgewiejen wirten. Geit Monaten Swebt ein Berfahren Endamed, bei der interalliterten Rommiffion in Rudfehr zu erwirten. Runmehr hat die franglit tarbehorbe in Mains, ohne die Entscheidung a die Angelegenheit zu einem gewaltsamen Enbe Bebre daß sie unter Berusung auf den Wohnungsmangel samtliste Wohnungen der ausgewiesenen Lehrer, sich noch die Kamilien besanden, beschlagnahmte jogar zu verfiehen, daß die Wohnungseinrichtungen nahmt werden follten. Die Stadt Maing bat die ben Frangofen felbftverständlich bestritten. Aber troffenen woltten es au foie Enticheibung nicht laffen und gaben ihre Bohnungen auf, inbem fe richtungen unter ben ichwierigften Berhaltniffen bei Rebel fortichafften. Da auch in Darmftabt leine Bohnungen gu haben find, blieb ihnen a als ihre Einrichtungen unterzustellen. Die Frang alfo tatfachlich die Familien der Ausgemiejenen Bu ben Betroffenen gebort aud Strafe gefett. tagsabgeordnete Reiber.

Riefenbrande.

のか

hei die

ton

ein;

ent

MINGE

bie

Die

Rin

Gei

Ring

here

nemb

tagur

vielt

tichte

puni

bank

leder Mith

Benebig, 26. Juli. (BIB.) hente nach Brand im Arjenal ausgebrochen, der auf die Sie San Kartino und San Francesco übergriff. Biele flüchteten mit Hab und Gut dis nach Rion degli Matrosen, Soldaten und Feuerwehr gingen gegen die vor. Da das Museum bedroht war, wurden der barkeiten weggeschafft. Explosionen sind von Jet horbar. Einige Schuppen stürzten ein. Der Schale auf mehrere Millionen berechnet.

Lombay, 25. Juli. (WIB.) Samstag & 8 Uhr brach auf dem Stoffmartt eine Feuersbin 2000 indische Magazine, welche den bedeutendien in Indien darstellen, wurden völlig zerstört. Der wird auf mindestens 5 Milltonen Pfund Sterlin Um Mitternacht war der Brand noch nicht gelose

Gerichtsfaal.

Echoffengericht. Gigung vom 21. Sausnadden Unna &. von G. hatte einen von 200 Mati erhalten, weil es am 25. April b Rilo fitt ben Kommunalverband beichlagnatimte ofne Genehmigung von einem Unbetannten ge aus bem Rreife weitergeschafft haben foll. Aud 3. 14 Brote ohne Brotfarten angefauft haben. Strafbefehl erhob "e Einipruch. Durch die Be wurde zugunften der & angenommen, bag bie Ange Rudficht auf Die armlichen Berbaltniffe ibrer Sachen seine bedürftig war und das Gericht ermäßigt! strase aus 16 Mart. - Der Schlosser Jakob &. w beschuldigt, am 1. Oftober 1919 ben Kausmann von L. Daduta, geschädigt ju haben, bag er dem gab, er se von seinem Bater geschicht, er solle sich 3 von ihm geben laffen, was aber gar nicht ber ? Urteit 150 Mart Geldstrafe. — 3. Der Candwitt von St. foll am 5. Marg b. 3s. nach Ablauf lieferungsfrift noch im unbejugten Befth einer Baffi fein. Durch Strafbefehl murbe er mit einer 2Boche bestraft, mogegen er Einspruch erhob. Das Gerig auf 100 Mari Gelbstrafe. - 4. Der Arbeiter 3 pon 2B., jurgeit im biefigen Gefängnis, Toll im Juni Rreife Limbutg umbergezogen und gebettelt haben u von ihm selbst geschriebene Zettel vorgezeigt haben, u taubstumm sei insolge einer Berichüttung, wodurch leid der Leute erwedt wurde, obwohl R. niemals war. Der Angeflagte ift vorbeftraft und erfennt ! richt auf einen Monat Gefängnis.

Eingefandt.

In Rt. 162 des "Limburger Anzeigers" vom I d. Is. bringt der Pfarrerverein den Bericht ibe diesjährige Generalversammilung. In manches dam net ist, die öffentliche Weinung irrezuführen, mit folgendes darauf etwidern:

Daß auf der Jahresversammlung des Pfarm die Organistenfrage ein Hauptpunkt der Tagesorden ist verständlich, auch, daß von der Versammlung wird, daß in dieser Angelegenheit noch immer seine gesunden ist. Orstaunlich ist indessen die Betonn Einmütigeit der Bersammlung in der Auffassung, derhöhung der Organistengehalter notwendig gewond

Fordernde Liebe.

Roman von Erich Ebenftein.

Aber statt nun endlich zu begreifen, lächelte er ergeben und bat wenigstens um ihre Freundschaft! Es war zum Betzweifeln! Wie sollte sie den nun los werden? Sein Werben und die erwartungsvolle stumme Aufforderung in seiner Mutter Bliden irritierten sie namenlos.

Neberhaupt — alles ärgerte sie heute: die vielen Menschen tingsum, die alle so glücklich und zufrieden taten und es doch gar nicht waren. Mama, die immer vorwurfsvoll heubersah, weil sie Thalwann geschickt abgeschoben hatte. Thalwann, der ihrzuweilen traurige Blicke zuwarf, und am allermeisten diese kleine törichte Lou, die so gedansenlosmit Dallariva foietkierte, unbekummert um den Mann daheim, der sich für sieadarbeitete ohne Klage.

Das war hauptsächlich, was sie immer wieder aus dem Gleichgewicht brackte: der Gedanke an Roland Meisters auforsterungevolles Dasein, an diese Ebe, in die sie von Tag zu Tag tieseten Einblich gewann.

Ihre Krastnatur konnte es nicht fassen: So viel Schwäcke bei so viel hober Begabung! So viel Größe bei so viel Kleinheit! Denn die Liebe zu einer Frau wie Lou war doch etwas unendlich Kleines, da sie nur im Aeußern wurzeln konnte.

frug Lou neben ihr ben Maler.

"Be eber, besto lieber, Grafin," antwortete Dallariva feurig. "Morgen, wenn Sie wollen!"

Lous Gesichtchen strabilte. Ihr Bild wurde also eher fertig, als das Joldes! Wie wurde die sich ärgern!

Sie rüdte naber an ihn heran und begann leise mit ihm zu tuschen. Wera tonnte nur einzelne Worte verstehen, besprachen die Stunden der Sitzungen. Dallariva fragte, ob es ihrem Mann wohl recht sein würde? Ach natürlich — was follte Rolly denn dagegen haben? Rolly war ja so gut. Ihn freute, was sie freute.

In Wera wuchs ber Jorn. Sie hätte Lou bei den Schulternnehmen und schütteln mögen: Du, wenn du das weißt, dann jündige nicht darauf! Es ist ihm nicht recht! Es fann ihm nicht recht sein! Und denke doch während du bier sißest und albernes Zeug redest, preßt er sein Talent dabeim ins Joch für euer tägliches Brot! Wüde wie er ist, arbeitet er unermüdlich und sorgt sich dabei noch um deine Gesundheit!

Aber sie preste die Lippen zusammen und ichwieg. Lous Selbissucht war zu wie ein Stein. Wozu Steinen predigen? Als Lou sich nun schneichelnd an sie wandte: "Richt wahr "Wera, du begleitest mich morgen in Herrn Dallarivas Atelier?" nichte sie mechanisch mit dem Kopf. "Ja, — natürlich. — Allein tannst du doch nicht geben!"

Im großen Salon nebenan, der inzwischen balb ausgeräumt und zum Tanzsaal umgewandelt worden war, begann die Rust nunschmeichelnde Welfen, die sich zur Polonaise formten.

"Ad, — tangen!" ftieh Lou erregt aus. "Wie herrlich!

Sie erhob lich, die Sand icon auf Dallarivas Arm, ber fich ihr eilig entgegenstrectie.

An allen Tischen sprang die Jugend auf. Man drängte stürmisch gegen den Rebenraum. Wera, die sich medanisch mit den andern zugleich erhoben katte, stand im Gedränge dicht teinter Leu als sie deren zarte Gestalt plötzlich schwanken fühlte.

"Was haft du, Lou? Ift dir nicht wohl?"

Das garte Köpfchen wandte sich ihr zu. Einen Augenblid lang ftarrte Bera ein bleiches, angswoll entstelltes Gesicht entgegen. Dann lebrte die Farbe wieder auf Lous Gesichtchen zurud. Sie lachte.

Es ist auch so beig bier! - Mb; das fut gut!"

Sie batten den Saal betreten, und Lou atmete in tiefen, gierigen Zugen die fuhle Luft, die den Raum Dort füllte.

Da war es Wera vlöttlich, als fabe fie wieder Roland

Meisters Gesicht vor fich mit bem halb bittenden, is wurspoollen Bild. "Lassen Sie sie wenigstens nicht

Sie griff hastig nach Lous Arm. "Bitte, canze nicht, Lou! Dein Mann will a haben! Er sorgt sich so um bich! Tue es ihm julieb

Aber mit eidechlenhafter Geschwindigleit hatte sichon losgemacht und tiuschte mit triumphierendem bavon, wie ein Rind, das sich diebisch freut, den entwischt zu sein.

Annutig schwebte sie in der Rethe der Paan rosig und strablend, als hatte sie sich nie mube ge"Rein, trant ift sie wirklich nicht!" dachte Beruhigt, suchte sich einen verstedten Bintel nabe der Ist lieh sich mihmutig nieder.

Weigerlänge ertonten. Wiegend drehten fich die Biele Befannte tamen nach und nach, um Wera jung bolen, aber sie sehnte sehr bestimmt ab. Sie babe schmerzen und tange beute nicht. Thalwann, der etwal sichtig wur, ging almungslos an ihr vorüber und bei eifrig am ondern Ende des Gaales. Da atmete sie erkauf. Gottlob, nur den nicht wieder zur Seite.

Und bod futnte fie fich innerlich vereinsamt wie mit im Leben. Go feer - waredlos erichien ihr alles.

"Boran benist du, Grohmutterchen?" Wera zudte zusammen. Lou stand por ihr wittrachtete sie umusiert.

Berzeih, aber sehlen wirklich nur die Brille und Haube, se ist die alte, weise Grohmutter fertig! Was du denn nur, Menschentind? Warum vertriecht bier finte dem Turflügel, fängst Grillen und lanzett

"Ich weiß selbst nicht. Ich babe keine Luft "Nas? Reine Luft zu tanzu tanzen? Ja, bist de nicht jung wie wir andern? Reiftbich die Musik nicht ob du magst ober nicht? Freust du dich denn gor

Difichen, daß es fo wunderschon ift, heute abend?"
"Rein!" antwortete Were fcroff. "Borüber fo mich benn freuen?"

fifortfetung folgt

Bis dabin horte man vielerorts anders reden. In vielen Gemeinden auch auf Spnoden, betonten die Geiftinden, daß eine Erhöhung der Besoldung gar nicht notwendig set, da bas Digunistenantt eine Sonntagsnebenbeschäftigung des Dehrers ei und außerdem der qualitativen Leitung ent-prechend gut oezahlt werde. Diese Argumentation ist ja jur wendge befannt. —, Und heute ist die Bersammlung einmutig anderer Meinung!

Wie war's sor einem Jahr, als der Organistenverein auf dem Wege von Bittgesuchen, Eingaben und persönlichen Bitigangen bei Konsistorium, Bezirtssynode und Psarrer-verein um Gewährung von Teuerungszulagen oder um Reuregelung ber Besoldung einlam? Auf bervorschrigen Jahres-versammlung des Pfarrervereins, jo barte man ergablen, babe man über einen "faut pas" des vom Organistenverein poigelegten Bertragsentwurfs stundenlange Rriti igeubt, aber bie Sauptfache, namlich die Anerkennung ber Forderung nach Befoidungserhohung gang außer Acht gelaffen. 3om Borfrand des Organiftenvereins horte man rechrfach flagen, daß brifffliche Eingaben an den Pfarrerverein unbeantwortet Bieben. Und die Organisten taten ihren Dienst ein ganges Jahr weiter zu dem Friedenssatz von jahrlich 200 Mart bezw. 300 Mart für die man sich die vor furzem nicht mal ein Baar Schuhe kaufen konnte. Er hoffte auf Entgegentommen beim Konfiftorium und bei ber Bezirfsspnobe. Die Bezirfsipnobe tam leiber bei ber Rurge ber Berhandjungszeit nicht zur Behandlung der Organistenangelegen-heit. Und das Konsistorium? Es gab im Rirchl. Amtsblatt bie belannten Richtlinien gur Reuregelung ber Organistene befoldung heraus, ohne den Bunichen ber Organiften irgend. Die entgegenzutommen, ja ohne vorber Jublung mit bem Deganistenverein genommen zu haben. Als Stundenarbeiter lollen wir nach diefen Richtlinien entlohnt werben, mit einem Stundenlohn, der hinter Dem Stundenlohn eines gelernten ganbarbeiters gurudfteht. Diese Reuregelung ber Organisten-bejoldung lehnen die Lehcer geschloffen ab, weil sie eine Frrabmurbigung unferes Dienftes barftellt. Die Bfarrerverfammfung in Limburg hat betont, daß ein freundliches Entgegenfommen gegenüber den Bunfchen Des Organistenvereins felbitperftandlich fei, daß aber ondererfeits ein Tefthalten in den Rictlinien bes Ronfiftoriums unbebingt geboten fei. Das einige Zugeltandnis ist eine Umwandlung der Stunden-entsohnung in Pauschalbesoldung. Bo bleibt da noch Raum für ein Entgegentommen? Berade bieje Urt ber Behand. lung ber Organistenwuniche, wie wir fie nummehr von goben und niederen litchlichen Beborben und Rorperitaften er-fabren haben, bar bie Spannung bes Rouflittes bervorgerufen, nicht die Lohnforderung ausschliehlith.

Und dann empfinde ich es als eine berechnete Irreführung ber offentlichen Weinung und als geschidte Stimmungs nache gegen die Lehrer, wenn die Geiftlichen in bem Bericht bre "brudende finangieile Ret" in Barallele jegen, mit ber "iconen Besoidung der Lehrer" ober gar im Superlatio

tte

auf 1

rd)

Julia M

atte 4

dem bem -

Baane de godie e Men der Is

d die f

vie m

alles

the mi

Mas i

bift bu

in gar

ber fel

Bur Berichtigung fei gejagt, daß bie Lehrer noch nicht m Genuß ber iconiten Besoldung fteben, sondern bag bas tine Besoldungsgeseit ihnen feit Witte Junt nur Jahresweichuffe auf die neue Befoldung gewährt, burch die aber be monatlichen Ginnahmen ber Lehrer im Durchichmitt auch it hober als 800 Mart angenommen werben tonnen.

Der Bfarierverein glaubt erwarten gu tonnen, daß bet Einfichtige bem guftummen muß, bag Doch erft einmal bie Befoldung ber Geiftlichen geregelt werben muffe, ebe an bie Bejolbungeregelung ber Organisten gedacht werden conne. Bir find es fen altersher gewohnt, bag die Geiftlichen Die Rirde als ihr Benefizium befrachten. Warum fteilt bie Geiftlicheit die For berung ebler Uneigennütigfeit nicht auch an andere Berufuffaffen, die bireit ober motrett mit ber Rirche in Beziehung fteben? Warum bat fie jich von oornberein ben Forberungen ber Organisten gegenüber fo ablehnend verhalten? Wenn es vielerocts zur Riederlegung des Organistenamtes getommen ist — das Wort Streit ift nicht am Blage, da das Amt eine freiwillige Rebenbeschafligung des Lehrers ist — so liegt das daran, daß statt des vielbetonten freundlichen Entgegenlommens mit wenig Ausnahmen fogar bas Gegenteil zu verspuren war. Die Deffentlichfeit mag nun felbit einmal prafen, bag nicht ber Gelbpuntt den Bruch "erbeigeführt bat, sondern die Art der Be-bandlung der Organistenwünsche. Go lohnt die Rirche einem Stand, der ihr Jahrbunderte hindurch treue Dienste geleiftet bat.

Ein Behrer.

Amtlicher Teil. (Rr. 170 vom 27. Jult 1920.)

Beichlug.

Der Begirtsausichuß ju Wiesbaben bat in feiner Gigung com 13. Juli 1920 aufgrund des § 132 des Zuftindig kitsgesetzes vom 1. August 1883 beichloffen, den Schornsteinlegersehrbegirt Limburg a. b. L., (Rreis Limburg) in wei Rehrbegirte A und B wie folgt zu teilen:

Es gehoren jum Rebrbesief A: Die halbe Stadt Limburg a. b. L. und Drie Linter, Mensfelben, Beringen, Reesbach und Rau-

Rehrbezirt B: Die andere Salfte ber Stadt Limburg and Linbenholghaufen.

Die Grenglinie gwijchen ben beiben Stadtfalften Limbans bilbet bie Frantfurter und obere und untere Graben-

Biesbaben, ben 13. Juli 1920.

Der Begirtsansichug.

8. 3. 451/1/20.

Den Ortspolizeibehörden in Limburg, Linter, Mens-leiden, Geringen, Reesbach, Ranfieim, Deben, Dietliechen, Mebben, Sichhofen, und Lindenholzhausen zur geft. Renntbet beiben Rebrbegirte wird bemninden. Die Besetzung Der Landrat.

Belieferung ber Rieinbahnen, Stragen und Untergrundaben mit Bement in folgender Beife geregelt worben:

1. Der Zementbebarf ber Rleinbahnen und nebenbalm abnlichen Rleinbahnen ift aus ber Bofition "Eifenbahnen" zu deden.

2. Strafen und Untergrundbabnen, die einem örtlichen Bertehr bienen und in ber Sauptsache offentliche Strafen und Bege benuben, haben ihren Zement-bedarf bei ber Bosition "Tiefbauten" anzumeiben. 3. Induftriebafmen, denen ber Charafter einer neben-bahnabnlichen Rleinbabn nicht zuerfannt werden lann, find wegen ihres Zementbedarfes an den Sandel 31: verweisen.

3d) efuche ergebenft, Die nachgeordneten Stellen von Diefer Regelung in Renntnis gu feten. Gur eine Mitteilung bes Beranlagten mare ich boutbar. Beilin 2B. 15, den 31. Mai 1920.

Rurfürstenbamm 193-194.

Der Reichswirtschaftsmingter. Sm Auftrage: (Unteridrift).

11/2 Mr. 5262.

R. 3 .1753,

Birt veröffentlicht. Limburg, ben 24. Juli 1920.

Der Unnbrat.

In Die Boligeiverwaltungen und Ortspolizeibehörden bes Rreifes.

Es ift belannt geworden, daß beutiche Staatsangeborige welche zwijden bem unbejeten und befeten Gebiete ver-tehren, mit mehreren Personalausweiseu versehen find, bie auf dieselben Ramen lauten und von verschiedenen Orts-polizeibehörden ausgesertigt sind. Ich mache darauf auf-merksam, daß die Doppelausstellung von Personalausweisen strengkens verdoten ist. Duplikate können nur dann erteilt werden, wenn der Antragsteller nachweist, daß sein Pas tatjachlich in Berluit geraten ift. Limburg, ben 21. Juli 1920.

Der Landrat.

In die Ortspolizeibehörden bes Rreifes. Der Bert Minifter bes Innern bat im Ginverstandnis mit bem herrn Firaneminifter genehmigt, bah Berionalausweife, welche gu Reifen in Die Abstimmungsgebiete jum Zwede ber Ausübung des Abstimmungsrechts mit furgfriftiger - etwa einmonatiger Gultigfeit - ausgestellt werben, stempelfret ge-laffen werben, weil hier ein überwiegend öffentliches Intereffe für vorliegend zu erachten tit. In biefen Fallen ift auf ben Ausweisen ber 3med ber Reise ausbrudlich gu beicheinigen. erfuche dies zu beachten. Limburg, den 22. Juli 1920.

Der Lanbrat.

Befanntmadung.

betreffend Bulaffung von Azeinlenapparaten. Auf Antrag ber Technischen Auffichtstommiffion fur Die Untersuchungs und Prüftelle des Deutschen Azeinsenvereins werden der Azeinsenapparate "B.C.2" und "BC.4" der Firma beime u. Hand herzsield in Halle a. S. für den Freistaat Preußen gemäß ilz der Azeinsenverordnung unter der Inpendezeichnung "I 55" zu dauerndem Betrieb in Arbeitstäumen, gemäß ist a. a. D. unter der Inpendezeichnung "A 41" zur vorübergehenden Benutzung in Arbeitsräumen und gemäß § 26 Ziffer 4 a.a.D. unter Typennummer "16" zu Beleuchtungszwecken, und zwar in den vorstellendrei Fallen fur Beagibbefdidung und augerbem fur Beagibund Rarbidbeichidung gemaß § 26 Biffer 5 a. a. D. unter Rummer "16" als Tadeln widerruflich unter ben a. a. D. festgeiegten Boraussehungen und Bedingungen, bei gleichzeitiger Befreiung ber fur bie §§ 12 und 14 a.a.D. in Frage tommenden Apparate von ben Bestimmungen ber Biffer 3 Abi. 2 rorlegter Sag und Ziffer 8 Abi. I ber Technischen Grundsage für ben Bau von Azetplenanlagen, baugelassen. Die Fabrifichilber solcher Apparate muffen auf ben 3inntropfen ober Rieren, mit benen fie befestigt find, ben Stempel des Dampfteffenübermachungsvereins in Salle a. G. tragen.

Gur die Julaffunggelten jeweils die von der Technifden Auffichtstommiffion porgefolagenen, ben Beborben mitgeteilten Bedingungen (III. 7196).

Berlin, B. 9, am 5. Juni 1920. Der Minifter fur Sandel und Gewerbe. .. Meneren-J. A .:

Birb den Ortspolizeibehorben bes Rreifes gur Renntnis

und Beachtung mitgeteilt.

Lindburg, ben 14. Juli 1920. Der Apparat ber Firma Seine und Sans Bergfelb in Salle a. 3. dem die genannten Bergunftigungen gewährt werben, nut mit einem Fabrifichild verfeben fein, das Aufdriften nachitelenber Tabelle entbalt:

Firma und Bohnung Des Fabrifanten ober Lieferanten. Bahr ber Anfertigung:

Laufende Fabritationsnummer Apparatgroße BC 2 BC 4

Rarbidfallung: 2 4.

Rutharer Inhalt bes Gasbehalters (in Litern) 10 20. Gröfte Dauerleiftung 'in Stunden Litern) 800, 1300. Inpennummer J. 55 oder A. 41 oder 16. 3. 55 ober 2, 41 ober 16.

Bei Schweißapparaten muß das äußere Gasabgangsrohr mit der Basservorlage verdunden sein. Zeichnungen, Beschreibungen und Betriebsvorschriften des Apparates find im Bebarfstalle anguforbern.

Der Lanbrat: Gdelleni

Allgemeine Berjugung bes Justigministers und bes Mönisters des Innern vom 28. Mai über Teuerungszuschläge gu ben Gebuhren ber Ge-meinde und Gutsvorsteiler fur die Errichtung von Testamenien

Die im § 22 ber Anweisung betreffend bie Ernichtung von Teftamenten vor bem Gemeinde ober Gutsvorfteber vom 23. Juni 1900 (Anlage ju Nr. 32 des Just-Minist. Bl. für 1906) vorgesehenem Gebühren werden auf das Doppelte erhöht. Die einem Zeugen nach § 23 daselbst zu ablende Bergutung tann bis igu einem Betrage von zwei Mact für jebe angefangene Stunde bemeffen werben.

Diese Berfügung tritt am 16. Juni 1920 in Rraft. Berlin, den 5. Juni 1920.

Der Minifter bes Innern. 3. B .: Freund.

Mn Die Gerren Bürgermeifter bes Rreifes. Abdrud jur Kenntnis mit dem Bemerken, daß die Anweifung vom 23. Juni 1900 fin Monifterialblatt für bie innere Berwaltung 1900 S. 251 veröffentlicht ift. Limburg, ben 15. Juli 1920. Let Borfigende bes Kreisausschusses.

Betr.: Bermahlung von Gelbftverforger-Getreibe.

Gemäß & 49 ber Reichsgetreibeordnung werden ben Gelbstverforgermuhlen bes Rreifes Limburg bie Fruchte gur Berarbeitung zugewiesen, die ben einzelnen Gelbitverforgern gemaß den oronungemaßig ausgestellten Mahltarten gufteben.

Die Rühlen find baber verpflichtet, von jedem Landi-wirt des Kreifes Limburg bei Borlegung der Rabitarten Die barin verzeichneten Getreibemengen jur Berarbeitung anzunehmen.

Uebertretungen Diejer Borfchrift werben gemag ben Beftimmungen ber Reichsgetreibeordnung mit Gefängnis bis ju einem Jahre und mit Gelbstrase bis zu 50 000 M. oder nut einer dieser Strasen bestrast. Der Berjuch ist strasbar. Die Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Beröffent-lichung im Rreisblatt in Krast.

Limburg, ben 26. Juli 1920.

Der Borfigende des Rreisausicuffes.

Borftebende Berordnung bringe ich hiermit jur Renninis fantl. herren Burgermeifter bes Rreifes Limburg. Golfte eine Gelbftverforgermuble jich weigern, Die ihr von einem Landwirt übergebene und burch ordnungsmäßige Dablfarten belegte Getreibemenge gur Berarbeitung anzunehmen, jo ersuche ich mir sofort Renntnis unter Angabe de Mamens bes Millers

Limburg, ben 26. Juli 1920.

Der Borfigende bes Rreisausfauffes. Schellen.

Rady Artifel I und IV bes Gesethes über Abanderung ber Leiftungen in ber Invalidenverficherung vom 20. Mai 1920 fteht ben Invaliden- und Rrantententenempfangern, die alis Rriegsbeschädigte des letten Rriegs eine Militarrente von mehr als 66% Prozent beziehen, die im übrigen vom 1. Juli 1920 auf 30 Mart erhöhte monatliche Tenerungszulage nicht zu. Es wird ihnen vielmehr nur noch die bisherige Julage von 20 Mart weitergezahlt und zwar auch nur bis zum 31. Dezember 1920. Ebenso haben die Kriegswitten des lehten Kriegs mit Rüdsicht auf ihre erhöhten Bezüge auf Grund bes Reichsversicherungsgeseiges teinen An-fpruch auf bie neue Rentenzulage von 15 Mart. Gie betommen vielmehr auch nur noch bis Enbe biefes Jahres ihre alte Julage von 10 Mart weitergegablt,

Jur Feststellung, wer von den triegsbeschädigten In-vallden- und Krantenempfängern und Kriegswitwen hier-nach Anspruch auf die höhere Zulage hat, haben wir samt-lichen Rentnern eine Anfrage nach beiliegenden Muster) zugeben laffen. Auferbem haben wir allen Tageszeitungen unferes Bezirfs entsprechende Aufflärungsnotigen zugeben

Um fünftig von vornherein in ber Lage ju fein, bei Festsetzung ber Invaliden. ober Rrantenrente ober Bitmenrente barüber gu bestimmen, ob Rentenzulage gewährt werben soll ober nicht, ersuchen wir, in den Rentenantragsvordruden (B. I "Inoalidenrente" und H. 4 "Witwenrente") unter Ziffer 16 (Frage nach etwaiger Unfallrente) auch angeben zu sassen, ob den Rentenbewerbern aufgrund des Gesehes über die Bersorgung der Militärpersonen und ihrer Hinterbiedenen dei Dienstheichädigung (Reichsversorgungsgeseh) eine Rente für Minderung ihrer Erwerdssähigseit um mehr als 662% Brownt oder eine Hinterbliedeneutente gemelr als 66% Brogent ober eine Sinterbliebenenrente ge-

Da ferner die feit 1. Juli 1920 eingeführte Baifen-rentenzulage von 10 Mart monatlich nur an folche Baifen gegathet wird, die nicht ichon aufgrund bes Reichsverforgungs gefeges Sinterbliebenenrente begieben, fo ift es auch in allen Baifenrentenantragsfachen erforberlich, von vornherein fiber biefen Bunti Aufflarung ju verschaffen In bem Baifen-rentenantragsvordrud (H. 5 "Baifenrente") bietet Biffer 8 Frage nach Sinterbliebenenrente wegen Unfallsfolge) bie geeignete Gelegenheit, die erforderlichen Angaben zu machen. Raffel, den 22. Juni 1920. Der Borftand ber Landesversicherungsanftalt

Beffen-Raffan.

I. R. 9. g.

In die Berren Burgermeifter bes Rreifes. Abbrud zur Rachachtung bei Aufnahme von Antragen auf Bewilligung einer Invaliden, Witwen- und Waisenrente (Rentenantragsvordrud B 1, Invalidenrente H. 4, Witwenrente und H. 5 Waisenrente) Berfiderungsamt bes Rreifes Limburg. Der Borfigenbe.

") Bit bier nicht abgebrudt.

Unfere Befanntmachung über Die Beitrage gur Invalibenwird infolge Menberung ber Satzungen, für bie Mitglieber lesember. ber nachbezeichneten Rrantentaffe wie folgt geanbeit:

Magemeine Ortsfrantenfaffe bes Rreifes Limburg gu Limburg.

Lohnitufe I: Beitragsmarfen ber Lohnflaffe III ju 34 Bie., vom 1. 8. 20. ab zu Marf 1,10.

Lohnstufe II bis XII: Beitragsmarten ber Lohnflasse V ju 50 Big., 'vom 1. 8. 20. ab zu 1,40 Mart. Wart.

Benn im voraus für Bochen, Monate, Biertessahre ober Jahre eine seste Bergütung vereinbart ik, so sind Beiträge dersenigen Lohnslasse zu entrichten, in deren Grenzen diese bare Bergütung fällt, sofern diese Beiträge höher sind, als die nach der vorstehenden Belanntmachung mahgebenden — § 1247 der Reichsversicherungsordnung —. Rassel, den 5. Juli 1920 .

Der Borktand

Der Borftanb

F. Rr. 26g.

der Landesversicherungsanftalt Seffen-Raffan. Dr. Schraber.

Mit Ermachtigung bes Minifteriums für Landwirticaft Domanen und Forsten werben die bisher üblichen Gebutrer-jäge für die amtstierärztliche Beaufsichtigung der Gastställe, Sändlerställe usw. gemäß der viehseuchenpolizeilichen Anord-nung des Regierungspräsidenten in Wiesbaden vom 30. Rovember 1912 (Regierungs-Amtsblatt G. 497/498) unter Borbehalt jederzeitigen 2Beberrufs, vorübergebend um 100 Bros.

Conbervereinbarungen zwijchen ben Intereffenten und ben Rreistierarzten, falls folche bisher ichon bestanden, find auch

Raffel, ben 4. Juni 1920. Der beauftragte Regierungsprafibent. A III 92. 11 509.

Bird veröffentlicht.

Limburg, ben 16. Juni 1920. 2. 1962 Der Banbrat. (Schluß des amtlichen Teils.)

Statt Karten.

Anna Kremer Christian Kremer

Verlobte.

Niederbrechen, im Juli 1920.

7(170

Befanntmachungen und Ameigen ber Stadt Limburg.

Ausgabe der Brotbucher und Bleifchfarten.

Die Ausgabe ber Brotbucher und Fleifchfarten fur bie Beit vom 2. bie 29. Auguft 1920 erfolgt am Donnerstag, ben 29. Juli in ber Beit von 8-12 n. 21,-51, 11hr in ber Bernerfengerichule (Bernerfengerftrage).

Camtlide Brotbud Abidnitte und Fleifdftammfarten find

Es wird bringend gebeten, ben Ausgabetermin einzuhalten und möglichft ermachiene Berionen gu der Ausgabe ju entfenben, die über bie Bahl ber Familienmitglieber pp Ausfunft

Gine nachträgliche Musgabe ber Brotbucher und Fleisch-

farten findet vorläufig nicht ftatt. Limburg, ben 26. 3ult 1920.

Der Magiftrat.

Ausgabe der Buder- und Seifenfarten.

Die Ausgabe ber Buder- und Geifenterten für die Donate August-Dezember 1920 erfolgt am Freitag, Den 30. Jult 1920 in ber Beit von 8-12 und 21/2-51/3 11hr in ber Bernerjengerichule (Bernerfengerftrafe).

Als Ausweis dienen die am Tage porber ausgegebenen Brotbucher. Es wird bringend gebeten, famtliche Brotbucher mitgubringen, ba fich bie Babl ber auszugebenden Rarten nach ber Bahl ber verausgabten Brotbucher richtet. Beiter mitb barauf aufmertjam gemacht, bag ber Ausgabetermin einguhalten ift, ba nachträglich feine Rarten ausgegeben merben.

Limburg, ben 26. Juli 1920.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der Stadtverordnete Gran; Aner ift am 2. be Dite. geftorben. Bur Fesistellung, wer nach § 21 bes Reichsmahl-gefehes als Erfahmann in die Stadtoerordneten Berfammlung eintritt, berufe ich gemaß § 59 ber Bahlordnung ben Bahl porftand ju einer Sigung auf

Donnerstag, ben 29. De. Dite, mittage 12 Uhr in bae Rathaus, Bimmer Rr. 2

Bimburg, ben 24. 3nl: 1920

Der Borfigende bee Bablvorftandes.

Berfehr auf ben Strafen und Bürgerfteigen.

Es ift aufgefallen, bag bie Burgerfteige mit Bagen, Dand. wagen, Fahrrabern, Selbftfahrern und bergl. befahren werden. Dierburch wird ber Fuggangerverfihr beeintrachtigt, auch metben die Burgerfteige leicht beichabigt.

Gerner tann man taglich beobachten, daß on einigen Strafenfreugungen, 3. B Ede Breug. Dof und Evarg!, Ritche fich oft eine größere Anjahl bon Berfonen auf ben Burgerfteigen aufftellt, die fich bort langere Beit unterhalten und bierdurch ben freien Berfehr erheblich beeintrachtigen.

Die Girmobiterichaft wird gebeten, biefe Unfitten gu

Die Bolizeibeamten haben Anweifung erhalten, für Abftellung ber De fftanbe ju forgen und muß baber etwaigen Anordnungen berjetben Folge geliffet mei ben. Richtbifolgung gieht Beftrafung nach fich

Limburg, ben 6. Juni 1920.

Die Boligeiverwaltung.

Bekanntmadjung.

Gemäß § 21 ber Jagborbnung vom 15. Juli 1907 (B. S. S. 207) bringe ich jur öff ntlichen Renntnie, bag die Runung ber Jago in bem gemeinschaftlichen Jagbbegirte Oberweher, befteber b ous girta 400 ha Gelb und 35 ha Bald mit gutem Bildbeftande, auf die Dauer von 9 Jahren, beginreno mit dem 21. Juni 1921 duich öffentlich meinbie-tende Berpachtung erfolgen fell. Die in Aussicht genommenen Bachtbedingungen liegen vom 29 Juli 1920 ab zwei Wochen lang im Dienftgimmer bes Untergeichneten öffentlich aus. Berpachtungetermin ift auf

> Freitag, ben 13. Auguft 1920 pormittage 10 Uhr

auf dem Burgermeifteramt anberaumt. Bu diagefrift 8 Tage Beber Jagogenofe tann gegen bie Art ber Berpachtung und gegen die Bachtbedingungen mabrend ber porbegeichn ten Auslegungsfrift Enipruch beim Rreisousichuß gu Emburg erheben. Be gum & laufe berfelben auslegungefrift find etwaig: Antrage auf Bereinigung bon Grunt flachen mit Gigenjagobegirten ober auf Ausichluß von Grundflachen aus bem gemeinichaftlichen Jago egiete bei mir ju ftellen i§§ 7, 13 ber Jagborbnung).

Oberwener, ben 26. Juli 1920. Ter Sagdborfieher:

Wirksames A Like During Control of the State of the St Inscrationsorgan LIMBURG (Lahn) im 83. Jahrgang tägl. erscheinende 1888 gegründet. Gegründet 1838. Anzeigenblatt für die Bewohner Limburgs und der Landgemeinden in u. ausser dem Kreise Limburg. Bezugspreis 3,90 M. monatlich.

in Ruche und Daushalt er.

Fran Anton Zimmermann Reumarft 111. Sites

Für Kranke!

E. Melcher,

Homoopath und Magnetopath,

Limburg a. L., Diezerst, 74

Sprechz. 8-12 and 1-4.

Sonntags bis mittags.

Bei Anfragen von auswürts Rückporto. 4(146

Schaufenster

1m 40×2 m fteht zu vertaufen

in Menefelben

Schwärzstroße Dr. 7.

Majdinenjaloner

für bauernde Stellung gefucht

Em feltftandiger

En tomplettes

(Eimb

on Ros

Beigrufft Lier des

sehrt.
dann an
idasca il
ida Son
ant Ma

geind gi

eichlager unnte e

ica Mi Pajdine

e fenn

Atritung

set, wu

Mempfen Die 12.

dlodest

echogen

Ruffi

Ba Welburno

egierun

ber gur

impercel

Diet

en 31.

ang ber geickager geing gb en Milli

Registrati Registrati the dis

d cine

diving directly

fahren, fucht :

Aug. Kern, med. Wertfiatte Limburg.

Ein faft neuer

Bauernwagen gu perfaufen.

Raberes Erpeb. 4[170.

Banerifden Safer, Saferidrot, Bohnenichrot, Spelzkleie, Baferichalen.

Girtert preiemert

Emil Rölb, Limbirg

Oroger politifcher Hachrichten! diennt Zemma Berlin

Monatlicher Bezugepreis

Bis 9. Hugust keine Sprechstunden.

Dentist R. Schott.

Elektr. Bügeleisen:

Elektr. Installations-Material für Lichtleitungen in grosser Auswahl.

Glaser & Schmidt, Limburg.

Ehrentafeln

† für gefallene † Vereinsmitglieder

fertigt geschmackvoll an

Fotograf BENDER, Limburg, Hospitalstr. 10.

Chiffreanzeigen betr. Derkäufe.

Das neue Umiapftenergefet verpflichtet bie Beitungen bei Undrohung hoher Gelbftrafen, Chiff eanzeigen über Bertaufs. angebote von Wegenftanben, bie ber erbobten Umfagfteuer unterliegen (alio aller Lugusgegenftanbe) nur noch jur Beröffent lichung unter Chiffie angunehmen, wenn ber Befteller bet Bettung frine genaue &b effe, Rame, Stand, Wohnort und Strafe nennt. Die Beilungen find verpflichtet, jebe folche ber: öff netichte Chiffreangeige ber guftanbigen Sten ritelle mit ber Abreffe bes Beftetere fofort gu übermitteln Das bat ben Bred, daß von dem erfolgten Bertouf die Luguefteuer beim Berfaufer angeforbert merben tann Diefe Steuer betragt 15% Die Berfaufer tonnen bei der Fiftiegung bes Bertaufepreifee hierani Rudficht nehmen

Limburger Anzeiger.

Reiserbesen, Piassavabesen. Rosshaarbesen, Kokosbesen. Bandfeger, Kokosmatten, prima Scheuertücher Fensterleder, Schwämme, Raffiabast, sowie sämtl. Bürstenwaren in prima Friedens qualitat, billigit

J. Schupp, Geilerei

en detail en gros Fernruf 277. Limburg. Frantfurterftr. 15.

merben fanber angefertigt in ber

Bruckerei des Kreisblattes.

Rurobericht Des "Limburger Angeiger" pour 26. Juli 1920

mitgeteilt nach den Rotierungen der Franffurter Borfe bon be Bant für Sandel u. Juduftrie, Rieberlaffung Limburg,

Quite 79,1/2 100,10 50 Striegeanleibe Reichsichapamveifung 98,1/2 98,1/4 o Reicheichapanweifung III. 81.1 74,10 VI-IX 40lo Reicheanl. 60,40 60,— 67,— 10 Breng, Confole 59,1/2 80,20 Babifche Anleibe 84,34 Bayr, Staateanleibe 4140 Damburger Staatsanleibe 406 Defien Anleibe 406 Gachfifde Anleibe 83,1/2 Burttembergifche Anleibe Deftert. Golh-Rente Gilber. Ruffifche Unleihe bon 1902

41/20/0 Stadisonterge 40/0 Entifche Anleibe (Bagbabbabn) Ung. Gold-Rente Aronen-Rente 40% Deff. Landes Sup. Bt. Bir 16.
40% Rassau. Landesbt. Obl.

40% Rheinproving Unt. Frantfurt a. M.

Frantf. Ond Bt. Bfabri. 31/20/0 - -Rred. Ber. Pfobrf.

Meininger Dap. Bt. Breuf. Pfanbbrief Bt. Rhein, Sup. Bt. Bestdeutsche Bod. Cred. O. Buberus Oblig. Farbm. Döchst Obl.

41/200 Bhonix 41/200 Blain-Krafnoerte Obl. Reichsbant Afrien Darmitabter Bant Afrien Deutiche Bant Distonte Commanbit Ant. Dreebner Bt. Aftien Mittelbeutiche Rrebitbauf Aftien Bodumer Bergbau-Aftien Buberus Gifenmerte ... Dtid. Dig. Berom. ...

horpener Bergbau Bodit Berg bamb, Amerit. Boderf. Aftuen Nordbeutscher Blond Allgem. Gleftr. Gef. Ablermerte vorm. Rieger . Chem. Mibert-Werte ...

Barbwerfe Dochit

282,1/2 296, -312,-440,-177,— 172,3,4

101,5/4

55, la 29,—

99,3

93,-

80,-

99,-

105. -95,-

99,1/4

96,1/2

100,-

149,8

262,1

165,1

142 --

350,-

299,-228,-601, -

den.